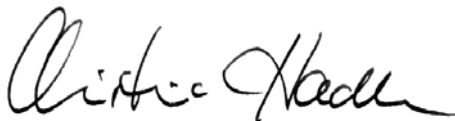


Schriftliches Grußwort von Frau Staatsministerin Haderthauer anlässlich der Aktion „Chancen fördern – Anerkennung fordern“ von ver.di - Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft

Der bedarfsgerechte Ausbau der Kinderbetreuung ist die zentrale Herausforderung der nächsten Jahre. Diese Zukunftsaufgabe muss mit einem qualitativ hochwertigen Angebot einhergehen. Das sind wir den Bildungschancen unserer Kinder und somit der Zukunft unserer Gesellschaft insgesamt schuldig.

Frühkindliche Bildung ist nur so gut wie die Qualität der Arbeit der Fachkräfte in unseren Einrichtungen. Die pädagogischen Berufe fordern den Einsatz des ganzen Menschen, mit Herz und Verstand, gerade deswegen verdienen Erzieherinnen und Erzieher unsere volle Hochachtung. Damit sich genügend junge Menschen für den Erzieherberuf entscheiden, braucht es allem voran eine wertschätzende Bezahlung. Wenn auch die Freude an der Arbeit mit Kindern sicherlich bei der Entscheidung für diesen Beruf im Vordergrund steht, so soll er auch ein im Vergleich mit ähnlich anspruchsvollen und nachgefragten Berufsbildern angemessenes Einkommen ermöglichen. Nur auf dieser Grundlage und mit diesem Anreiz kann auf Dauer qualitativ hochwertige Kinderbetreuung gelingen. Im Interesse unserer Kinder unterstütze ich in diesem Punkt die Forderung der Aktion „Chancen fördern - Anerkennung fordern“.

Als bayerische Familienministerin kann ich nicht unmittelbar auf die Bezahlung der Erzieherinnen und Erzieher Einfluss nehmen, da ich die Tarifautonomie der Verhandlungspartner zu achten habe. Ich wiederhole aber meine Zusage, dass der Freistaat die Ergebnisse der Tarifverhandlungen im Rahmen seines Förderanteils durch entsprechende Erhöhung des Basiswertes nachvollziehen wird.



Christine Haderthauer
Bayerische Staatsministerin
für Arbeit und Sozialordnung,
Familie und Frauen